UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

# Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1860**

LVIII. Kurfürst Johann verleiht dem Heinrich, Joachim und Franz Werben verschiedene Höfe und Hufen und das oberste Gericht zu Schönfließ mit dem Burgwald zu Baumgarten, am 7. Juni 1489.

**Nutzungsbedingungen**

urn:nbn:de:hbz:466:1-55515

Visual Library

vnd fallen, da ſie furder von vns vnd vnſern erben die anwarttung zu manlehn entpfaen vnd haben ſollen, vnd leyhen Inen das alſo, wie obenberurt, In craft vnd macht diſes briues. Zu vrkund etc. Actum Coln, am Sontag nach Bartolomei, Im LXXXVIten.

Nachſchrift: Der briue iſt vergnugt mit den gudern to Lubichow.

Nach dem Churmärkiſchen Lehnscopialbuche XXIX, 30.

---

## LVII. Kurfürſt Johann belehnt Claus und Otto Sack mit Rohrbeck, Blankenfeld, Butterfelde und verſchiedenen Lehngütern, im Jahre 1487.

Wir Johanns etc. Bekennen etc., Das wir nach abgang vnſers herrn vaters Marggraue Albrechts, kurfurſten ſeliger vnd loblicher gedechtnus, Clauſen vnd Otten, gebrudern, genant die Secke, diſe nachgeſchriben guter, Jerliche zins vnd rent zu rechtem manlehn vnd geſamter hant gnediglich gelihen haben, mit namen das dorff Rorbecke mit allen gnaden vnd rechten, Item Blanckenfeld mit allen rechten on achtehalb huben, In maſen ſie ſolch guter von irem vater ererbt beſitzen vnd In gepraucb haben, darczu das dorff Butterfeld mit allen gnaden vnd rechten, Item drey teyll zu klempſc, Item zu wolterſtorff vnd yodekendorff bede vnd dinſt, den dritten pfennig an der pacht vnd mit aller ander zugehorung vnd gerechtickeit, In maſen hans Block, nue In gott verſtorben, ſolche dorffer vnd guter biſzher von vnſerm herrn vater vnd vns zu lehn beſeſſen vnd gepraucht hat, mit dem ſie nach laut vnſers herrn vaters briue In geſambten lehngutern geſeſſen vnd nue ſolch guter an die genanten ſecke vnd ire leibs lehens erben, wie geſampter hant recht iſt, komen vnd gefallen ſind: vnd wir leyhen dem genanten Claus vnd Otte ſack, gebrudern, vnd iren menlichen leibs lehens erben ſolch all obgeſchriben lehenguter, ſo von irem vater vnd darnach von dem genanten hans Block von geſampter hant wegen an ſie komen ſind vnd ſie ererbet haben, zu rechtem manlehen vnd geſampter hant, In vnd mit craft dits briues etc. — Im LXXXVIIten Jare.

Nach dem Churmärkiſchen Lehnscopialbuche XXIX, 10.

---

## LVIII. Kurfürſt Johann verleiht dem Heinrich, Joachim und Franz Werben verſchiedene Höfe und Hufen und das oberſte Gericht zu Schönfließ mit dem Burgwald zu Baumgarten, am 7. Juni 1489.

Wir Johanns, von gots gnaden Marggraue zu Brandemburg, Churfurſte etc., Bekennen vnd thun kunt offenlich etc. — das wir vnſen lieben getrewen heinrichen, Joachim

vnd Frencz werben, gebrudern vnd vettern, vnd allen Iren Menlichen leibs lehens erben zu rechtem Manlehen vnd gefampter hant gnediglich gelihen haben dife hirnachgefchriben guter, Jerlich czins vnd Rente, Nemlichen hainrichen werben acht houe hufen vnd einen freyen hoff In vnfer Statt Schowenflitt, Joachim werben acht houe hufen vnd einen freyen hoff dafelbs vnd Frenczen werben Funff houe huben, drey Statt huben, einen freyen hoff vnd das hochfte gerichtte dafelbs, darczu ein Bawmgartten, der Borckwald genant, In der See vor der genanten Statt gelegen: wir leyhen Ine die zu rechtem Manlehen vnd gefampter hant, In craft vnd macht difes Briues etc. — Actum Landfperg, am heyligen pfingftag, Im LXXXIXten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXIX, 14.

---

## LIX. Notiz über Belehnung der Doberkow mit Besitzungen zu Steinbeck und Mohrin, vom 26. April 1492.

Mein gnedigfter herre hat Gabriell vnd hanfen Doberkow das virdentaill an Steinbecke mit fampt dem Straffenrecht, kirchlehn vnd fchefereyen, Item zu Morin acht freye huben, einen freyen kan vff dem See vnd an das gerichte den dritten pfennig, Die lytze Joricke vnd die halbe haide mit aller gnad vnd mit allem rechtte vnd auff dem vorgefchriben Morinifchen See alle wochen fur newen grofchen vifche zu zins fur allen andern. Des haben fye ain briff genohmen. Actum Coln an der Sprew, am Donerftag Inn der heyligen Oftern, Im LXXXXIIten.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XXIX, 20.

---

## LX. Lehnbrief des Kurfürsten Johann für Jacob Schmidt zu Lietzegoricke über Besitzungen zu Mohrin, am 17. Juni 1493.

Wir Johanns, vonn gotts gnadenn Marggraue zu Brandemburg vnd Churfurft etc., Bekennen offentlich mit diffem briue etc. — das wir vnferm lieben getrewen Jacoben fmidt, zu litzegoricke gefeffen, vnd feinen menlichen leibs lehens erben diffe hirnachgefchriben guter, Jerlich zins vnd Rent zu rechtem manlehen gnediglich gelihen haben, mit nahmen Sechszehen huben zur Morin, die Jerlichen zinfen Sechs fchock; Item das Bernwaldifch thor; Item einen freyen khan zu vifchen vff dem See Morin mit dem klainen zewge vnd einen See, genant die flache ladichow; Item ain virtaill am dorff klempczk mit aller zubehorung; Item liczegoricke die helfft mit holczen, vifchereyen vnd aller zugehorung, ein halb thunn honigs; Item zu Troffin vir huben vnd einen koffaten, zinfen Jerlich anderthalb fchok grofchen Merkifcher